

Protokoll

„Qualitätszirkel kritische Pharmakotherapie“

am 14.06.2018 um 19.30 – 21.30 Uhr
in die Villa Vorsteher (Kaiserstr. 132) in 58300 Wetter

Kaiserstr. 199
58300 Wetter (Ruhr)

Fon: 02335-975 97 09
Mobil: 0171-956 44 44
Fax: 0800-101 095 885
Web: www.aeqen.de
Mail: info@aeqen.de

Thema: (Pharmako)Therapie der allgem. Insomnie

22.08.2018

Anwesend:

3 Apotheker/-innen
10 Ärzte/-innen (davon 1 Klinikarzt)

Ablauf:

- Ziele der Fortbildung abgefragt
- Def. Insomnien
- Diagnostik (Anamnese, Medikamenteninduzierte Insomnien, Labor)
- Therapie/Maßnahmen:
 - o Weglassen problematischer Pharmaka
 - o Behandlung von Schmerzen
 - o Ärztl. Gespräch zu anamn. Ursachen
 - o Regeln f gesunden Schlaf und Regeln zur Stimuluskontrolle (exempl. Vordruck der Praxis Volkmann-Woeste ausgehändigt)
- Pharmakotherapie
 - o Placebo (Metaanalysen diskrepant, aber Indizien für Wirkung vorhanden; langer Austausch: entscheidend ist die Wortwahl und die Gesprächsführung: „berichten Sie mir doch, wann das Medikament zu wirken begann“ „berichten Sie mir doch, wie stark die Wirkung ausfiel“)
 - o Benzodiazepine, möglichst nicht verwenden! Max. 4 Wochen lang, dann aber kaum noch zu stoppen
 - o Z-Substanzen, ähnlich problematisch
Eine vorgestellte Expertenmeinung aus Internisten Update mit gegenteiliger Aussage

- Sedierende Antidepressiva
 - Bei isol. Insomnie nur Doxepin zugelassen, alle übrigen nur bei begleitender Depression (sonst off label)
 - Mirtazapin gern verwendet, s.o., und auch nach 4 Wochen RLS-Gefahr!!
- Antipsychotika, vor allem bei geriatr. Pat.
- Antihistaminika
- Melatonine
- Phytopharmaka
 - Cave, eher kein Johanniskrautzusatz verwenden, hohe Cytochrom Interaktion
 - Bsp Baldrian
- Übrige Mittelchen: Muskatnuss-Priese in Milch; Rituale; Aromatherapie; Neurexan (Homöop.) gern gekauft OTC
- Sehr vielversprechend: kognitive Verhaltenstherapie KVT-I als Einzel- oder Gruppentherapie; kein Kooperationspartner dafür bekannt! Ggf. 9/18 Psychotherapeuten ansprechen und Therapie etablieren

Tipps:

- Patienten erklären, Benzos gesetzlich stark reglementiert: SGB V Arzneimittelrichtlinie Anlage III (erscheint bei der Praxis EDV idR als Warnung bei Benzo-Rezepteingabe)
- Benzos Verordnung auf PRP/grünem Rezept soll Einnahmeschwelle aufgrund der Kosten für den Patienten erhöhen
- Apotheken bitte im Sinne der Patienten auch die Problematik nahezu aller Schlafmittel, vor allem Benzos und Z-Substanzen, kommunizieren. Apotheken gerne Kontakt zu den Hausärzten aufnehmen. Problem vor allem: ein Patient reicht Schlafmittel-Rezepte verschiedener Ärzte ein; Ärzte dann keinen Überblick über Einnahme Menge mehr.
- Apotheken bitte auch OTC auf BMP (bundeseinheitl. Medikamentenplan) eintragen!

Nächster Qualizirkel:

27.09.2018 Villa Vorsteher 19.30 Uhr; Vortrag Dr. med. T. Günnewig RE, Thema

„Psychopharmaka“, zu diesem Treffen sind auch die Psychotherapeuten der Region eingeladen.

Gez. Woeste